

Angesichts der demografischen Entwicklung muss etwas passieren – das war den Bruchsaler Verantwortlichen völlig klar. Zwar gehört Bruchsal zu den deutschen Kommunen, deren Altersstruktur noch vergleichsweise robust erscheint. In den kommenden Jahren wird der Anteil an älteren Menschen jedoch auch bei uns stark zunehmen, und insgesamt wird die Bevölkerung zurückgehen (was bislang in Bruchsal nicht der Fall gewesen ist).

Im Jahr 2006 entschied sich die Stadt Bruchsal als eine von insgesamt nur 6 Kommunen in Deutschland dem von der Bertelsmann Stiftung initiierten NAIS-Projekt (Neues Altern in der Stadt) beizutreten. Bruchsal hatte sich zuvor mit einer Vielzahl anderer Kommunen beworben und wurde als die Einzige in Süddeutschland ausgewählt. Das Schwerpunktthema "Gesundheitsförderung und Prävention" wurde nicht einfach vorgegeben, sondern aus der Bürgerschaft heraus entwickelt. Im Stadtrat hieß es dann: "Endlich ein Projekt, das von unten hochgezogen und nicht wie eine Käseglocke von oben übergestülpt wurde."

Die Arbeit am NAIS-Projekt war von Anfang an geprägt von einer engen, vertrauensvollen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Bruchsaler Ehrenamtlichen und der Stadt Bruchsal. Dieses gemeinsame Arbeiten in fünf Gruppen hat sich bewährt. Zu unserer großen Verwunderung ist die Idee der kommunalen Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die doch eigentlich auf der Hand liegen sollte, in Deutschland eher die Ausnahme.

Die fünf NAIS-Arbeitsgruppen tragen die folgenden Namen:

1. Bewegung und Ernährung
2. Pflege ist mehr
3. Geistig fit + aktiv!
4. Präventive Hausbesuche
5. Stadt Bruchsal – Ein Wegweiser nicht nur für Senioren (kurz: Wegweiser)

Die Gruppen werkeln nicht im stillen Kämmerlein, sondern machen ihre Projekte öffentlich. Die NAIS-Ehrenamtlichen gehen auf die Straße. Sie organisieren Informationsveranstaltungen, haben einen guten Draht zum Presseamt und achten darauf, dass die hiesige Presse die Bürgerschaft laufend mit interessanten Informationen versorgt. Eine entsprechende Website www.neues-altern.de kann schnell und flexibel reagieren; sie beruht auf einer Privatinitiative.

Bei der Projektarbeit geht es in erster Linie nicht darum, die Bürger ständig mit neuen Kreationen zu überraschen. Vielmehr hat es sich gezeigt, dass Bruchsal schon lange sehr viel zu bieten hat. Wichtig war es deshalb bei allen Projekten, das bereits Vorhandene aufzunehmen und möglichst sinnvoll miteinander zu vernetzen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Bürgern, von Kirchen, Wohlfahrtsorganisationen, Handel und Industrie, Verbänden und Vereinen ist deshalb das prägende Leitmotiv der NAIS-Arbeit.

Mit ihren Aktivitäten richten sich die NAIS-Arbeitsgruppen allerdings nicht allein an Seniorinnen und Senioren, vielmehr streben sie in allen Fragen einen fairen Dialog der Generationen an.

Das Projekt NAIS soll die Stadt Bruchsal bei der Entwicklung einer demografisch verantwortungsvollen Politik unterstützen. Ziel muss es sein, für eine älter werdende Bevölkerung eine möglichst hohe Lebensqualität zu erreichen und die Stadt für sämtliche Altersgruppen liebenswert und lebenswert zu gestalten.